



Bad Oeynhausen. Das Silberpaar Maria und Uwe hatte zu ihrem besonderen Ehejubiläum die Familie, Verwandte und Freunde am Samstag, 4. Juni 2022 in die Neuapostolische Kirche Bad Oeynhausen eingeladen, um gemeinsam ihren Festtag zu feiern und den Segen Gottes zu empfangen.

Priester Jörg Vogelsang führte durch die Feierstunde mit dem Wort aus Hebräer 10, 23.24: „Halte an dieser Hoffnung fest, zu der wir uns bekennen, und lasst euch durch nichts davon abbringen. Ihr könnt euch felsenfest auf sie verlassen, weil Gott sein Wort hält. Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun.“

Das Wort aus Hebräer stammt aus der Zeit, etwa 60 bis 70 nach Christi und somit aus der Zeit der Christenverfolgung. Die Christen waren seiner Zeit keine Mitläufer, sondern sie waren engagiert und das Schreiben sollte als „Mutschreiben“ dienen.

Nicht nur der Beruf verbindet das Silberpaar

Maria und Uwe begegneten sich durch ihren gemeinsamen Beruf. Maria wurde während Ihrer Ausbildung ins Rheinland versetzt und lernte dort Uwe kennen und lieben. Sie heirateten und zogen dann einige Zeit später in die Heimat von Maria nach Löhne, wo sie eine Familie gründeten. Zwei Söhne und eine Tochter bildeten nun ihren Lebensmittelpunkt.

Lobe den Herrn meine Seele

In den 25 Jahren haben Maria und Uwe auch Rückschläge hinnehmen müssen, doch sie seien dankbar, dass sie dies mit Gottes Hilfe meistern konnten. In einem Lied heißt es: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ „Euer Lebensmotto ist: Nicht wanken, sondern aufeinander achtgeben und den Mut nicht verlieren, damit es einem nicht den Boden unter den Füßen wegriißt“, so charakterisierte Priester Vogelsang das Miteinander der beiden.

Der Dritte in dem Ehebund war stets Gott. Das spornte in Liebe zu guten Werken an. „Wenn Helfer benötigt wurden und werden, seid ihr gern zur Stelle. Ihr bringt euch und eure Gaben im Chor, im Instrumentalkreis oder auch handwerklich ein - wenn zum Beispiel ein Hochbeet für die Kinder der Sonntagschule gebaut werden soll“, so Priester Vogelsang.

Dankbar und auch stolz kann das Silberpaar in die Zukunft gehen, mit Gott als Begleiter und dem Wissen: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Musikalische Begleitung

Ein besonderer Dank gilt einem kleinen Frauenchor, der die Feierstunde durch ihre Musikbeiträge bereichert hat. Emilia, die Tochter von Maria und Uwe war eine der Sängerinnen.

Nach der Segenshandlung konnten die Teilnehmenden des Festgottesdienstes dem Silberpaar ihre persönlichen Glück- und Segenswünsche übermitteln.

12. Juni 2022

Text: rs/msch

Fotos: mb



